



## Begrüßung

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr steht vor der Tür und noch ein letztes Mal in 2007 wollen wir Ihnen unseren Newsletter schicken mit einer Übersicht über das, was war und einem Ausblick auf das, was kommen wird. Die vergangenen Wochen waren wieder voll mit Veranstaltungen um und in Kreisau. Jugendliche und Erwachsene aus Deutschland, Polen, der Ukraine, der Türkei, Tschechien, Italien, Portugal, Österreich, Litauen und Rumänien und Bosnien-Herzegowina nahmen dabei an ganz verschiedenen Projekten teil. Eine außergewöhnliche Ehre wurde der Kreisau-Initiative Berlin am 2. Dezember im Schauspielhaus in Hamburg zuteil, als sie mit dem Marion Dönhoff Förderpreis für internationale Verständigung und Versöhnung ausgezeichnet wurde.

2007 war insgesamt ein Jahr mit vielen Veranstaltungen. Die Geburtstage Helmuth James von Moltkes und Alfred Delp's jähren sich zum 100. Mal und boten Anlass für ganz besondere Veranstaltungen in Kreisau, Berlin, Breslau und andersorts. Ein Höhepunkt dabei war sicherlich Freya von Moltkes Besuch in Berlin. 2008 führen wir unsere Jugend- und Erwachsenenbildungsarbeit mit vielen unterschiedlichen Angeboten fort. Ein besonderes Veranstaltungsprogramm in Lübeck zur Geschichte von Opposition und Widerstand im 20. Jahrhundert bildet dabei den Auftakt.

Viel Freude beim Lesen wünschen

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbindungsbüros*

## Inhaltsverzeichnis

### Rückblick:

Fair Life // Sport schlägt Brücken // MICC // Marion Dönhoff-Preis // Kreisauer Modell Konferenz

### Ausblick:

Ausstellung „In der Wahrheit leben“ // Fachaustausch // Forum Dialog // Leaving Places - Shaping Places

## Rückblick

### Fair Life (30.11.-7.12.07)

Im Dezember begegneten sich bei dem Projekt Fair Life zwei sehr spannende Gruppen. Acht Teilnehmende kamen von einer Düsseldorfer Förderschule für Jugendliche mit einer Lernschwäche und trafen sich mit zehn jungen Menschen einer integrativen Schule aus Breslau. Neben der Frage nach Fairness in unserem Leben, war vor allem der Sport gemeinsam mit



Gemeinsamer Sport

den Rollstuhlfahrern ein Höhepunkt für alle Beteiligten. DW

## Sport schlägt Brücken (22.11.-30.11.07)

Vom 22.-30.11.2007 trafen sich 20 Jugendliche aus Polen und Deutschland (Berlin, Elze und Breslau), um gemeinsam mit verschiedenen Themen im Sport zu arbeiten. Die Unterthemen Geschichte, Sexismus, die EM 2012, sowie Fairness und Gewalt wurden mit unterschiedlichen Methoden erarbeitet. Zum Thema Sexismus gab es eine Talkshow, in der die Jugendlichen verschiedene Rollen einnahmen und ihre Positionen darstellten. Da die EM 2012 auch in Breslau stattfinden wird, traf sich die Gruppe mit einem Mitglied des Organisationssteams. Fragen der Jugendlichen,



Beim Fußball spielen

speziell auf die Stadt Breslau bezogen, konnten beantwortet werden, was insbesondere die Polen sehr interessant fanden. Hauptsächlich Fairness konnte an einem Abend gesehen werden – beim Basketball Uleb-Cup Spiel Asco Śląsk Wrocław gegen Asvel Basket Lyon. Nach dem für die Heimmannschaft siegreichen Spiel konnten die Jugendlichen mit dem Team für Fotos posieren oder Autogramme holen, was ausgiebig genutzt wurde. Ein weiteres Highlight war der ehemalige polnische Olympiasieger im Stabhochsprung Władysław Kozakiewicz, der mit seiner Gruppe zum Projekt kam und den Jugendlichen bereitwillig Frage und Antwort stand. Fast jeden Nachmittag wurde die Sporthalle Kreisaus in Anspruch genommen. Ob Volleyball oder Basketball, die Teilnehmenden waren mit Spaß dabei. Denn schließlich kann



Kozakiewicz und Sportler mit „seiner“ Geste

Sport ja nicht nur theoretisch erarbeitet werden. Immer wieder bauten die Projektleiter kleine Spiele ein, die anschaulich oder aber versteckt zum jeweiligen Tagesthema passten. So wurde also nicht die ganze Zeit hochkonzentriert, sondern auch mal spielerisch gearbeitet. Diese Mischung hat den Teilnehmenden viel Freude bereitet und so sah man beim Abschied doch die ein oder andere Träne. Ein erneutes Treffen muss her, da waren sich alle Jugendlichen einig.  
AR

## MICC School (4.12.-9.12.07) und MICC University (5.11.-9.11.07)

Ein großer Erfolg. So lässt sich MICC School, das zuletzt vom 4.-9.12.2007 stattgefunden hat, wohl am besten zusammenfassen. Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Polen und diesmal der Türkei trafen sich eine Woche lang in Kreisau, um dort von Menschenrechten und ihrem Schutz durch internationales Strafrecht zu



Die Teilnehmer des MICC School

erfahren, aber auch um einander kennen zu lernen. Kernstück des Projektes war wie immer die Simulation historischer Fälle, die in Wirklichkeit im Rahmen der Nürnberger Prozesse, vor dem ICTY und dem ICTR verhandelt wurden. Für MICC schlüpfen die Jugendlichen in die Rollen der Ankläger, Strafverteidiger und Richter und argumentierten für ihre Positionen, als würden sie vor dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag verhandeln. Als besonders großartig empfanden sowohl die Jugendlichen als auch das Team die außergewöhnliche Stimmung. Schon am ersten Abend war die Scheu überwunden, wurden Freundschaften geschlossen. Besonders erfreulich: Im Rahmen von MICC haben das GAG Tecklenburg und das XIV LO

aus Wrocław eine Schulpartnerschaft geschlossen.

Einen Monat zuvor, vom 5.-9.11., fand zum zweiten Mal MICC University statt. Zu Gast war Dr. Robert Heinsch, ehemaliger Mitarbeiter beim ICC und heute in der Abteilung Völkerrecht für das Deutsche Rote Kreuz tätig, der mit den Studierenden über die bisherige Arbeit des ICC im Jahre 5 nach seiner Entstehung diskutierte. In Anlehnung an die juristische Arbeit Helmuth James von Moltkes ging es in dem hypothetischen Fall um Zwangsarbeit und Sklaverei. Geschliffen argumentierten Studierende aus Polen, Deutschland, der Ukraine, Bosnien-Herzegowina, Rumänien und Litauen für ihre jeweiligen Positionen. Dem überwältigenden Feedback der Teilnehmer lässt sich nur noch hinzufügen: Wir freuen uns auf nächstes Jahr!  
IL

## Marion Dönhoff Preisverleihung in Hamburg (2.12.07)

Am 2. Dezember wurde die Kreisau-Initiative Berlin für ihre Arbeit und ihre Bemühungen seit ihrer Gründung im Jahre 1989 um die deutsch-polnische und west-osteuropäische Verständigung mit dem Marion Dönhoff Förderpreis ausgezeichnet. „Unsere Kreisau-Initiative Berlin hat sich mit der Wiederherstellung des Gutes Kreisau und seiner Verwandlung in eine Jugendbegegnungsstätte überaus verdient gemacht!“ So würdigte Prof. Dr. Gesine Schwan den



Annemarie Cordes bei ihrer Dankesrede

Einsatz der Kreisau-Initiative für den Aufbau und Erhalt der internationalen Jugendbegegnungs- und Gedenkstätte Kreisau in ihrer Laudatio und sagte weiter, „...bei aller Ansprache des ganzen Menschen, die auch in Kreisau gewollt ist, verlangt doch der Perspektivwechsel im Dienste der Verständigung und der Versöhnung die Fähigkeit, sich selbst mit Abstand zu betrachten, die sog. Selbstdistanzierung, ..., sie erfordert den Verzicht darauf,

immer schon im Recht zu sein, bringt aber dafür das Geschenk mit sich, im Anderen, auch im Fremden das Gemeinsame zu entdecken und dadurch teilzuhaben an einer universalen Wertegemeinschaft, die nicht in den Dienst von Hass und Zerstörung gestellt werden kann. Hier liegen die Früchte der Kreisau-Initiative Berlin, die mit Händen zu greifen sind.“ Wir sind dankbar für diese besondere Auszeichnung und Wertschätzung unserer deutsch-polnischen und internationalen Verständigungsarbeit. Die Laudatio von Prof. Dr. Gesine Schwan ebenso wie die Dankesrede unseres Vorstandsmitglieds Annemarie Cordes finden Sie in aller Ausführlichkeit auf unserer Internetseite: [www.kreisau.de](http://www.kreisau.de)

SH



Die Preisträger und Laudatoren

## Kreisauer Modell Konferenz (10.12.-15.12.07)

Mit der Frage, wie Menschen mit einer geistigen Behinderung in den internationalen Jugendaustausch integriert werden können, beschäftigten sich über 60 Teilnehmende aus neun europäischen Ländern. Von zwei portugiesischen Krankenschwestern

bis zu Vertretern eines türkischen Studentenclubs reichte das Ost-West-Spektrum der Teilnehmenden. Beim Eröffnungsvortrag von Franz Wolfmayr (Österreich) wurden Strategien des Empowerment diskutiert und diverse Begrifflichkeiten erläutert. Anschließend stellten Referenten aus der Ukraine, Tschechien, Österreich, Polen und Deutschland die Situation der Menschen mit Behinderung in ihren Ländern vor. Eine Vorstellung verschiedener pädagogischer Ansätze zeigte den Teilnehmenden das Spektrum pädagogischer Arbeit von der Erlebnispädagogik bis zur Sprachanimation auf. Ein besonderer Höhepunkt war die Diskussion zum Film „Kroko“ mit der Regisseurin Sylke Enders und der Hauptdarstellerin Franziska Jünger. Der Film gewann den Europäischen Filmpreis in Silber 2004 und kann möglicherweise eine gute Vorbereitung



Während der Konferenz

auf integrative Begegnungen sein. Im weiteren Teil der Konferenz diskutierten die Teilnehmenden in Arbeitsgruppen über die wichtigsten Ziele einer integrativen Jugendbegegnung und versuchten, diese an Hand ihrer Ideen umzusetzen. Viele der Ergebnisse dieser arbeitsintensiven Konferenz können auf der Projektseite [www.kreisauer-modell.eu](http://www.kreisauer-modell.eu) nachgelesen werden. Der nächste Schritt des „Kreisauer Modells“ wird nun vom 3.3.-9.3.08 eine internationale integrative Jugendbegegnung sein.

DW



Präsentation der Gruppenarbeit

## Ausblick:

### „In der Wahrheit leben.“ Ausstellung zur Geschichte von Opposition und Widerstand im 20. Jahrhundert mit pädagogischem und kulturellem Begleitprogramm

Vom 27. Januar bis 23. März 2008 wird unsere Wanderausstellung „In der Wahrheit leben. Aus der Geschichte von Opposition und Widerstand“ im Kulturforum Burgkloster in Lübeck zu sehen sein. Dazu findet

ein umfangreiches Begleitprogramm in Zusammenarbeit mit dem Willy-Brandt-Haus, der Lübecker Bürgerstiftung Gemeinnützige, dem Rotary Club Ratzeburg-Alte Salzstraße, dem Kommunalen Kino Lübeck und Lübecker Schulen statt. Durch Projektstage mit Schüler/innen, eine Filmreihe und Podiumsdiskussionen werden Parallelen in der deutschen, polnischen und europäischen Vergangenheit aufgezeigt, um ein Bewusstsein für die

Multiperspektivität von Geschichtsschreibung zu schaffen.

*Gefördert wird das Projekt bisher durch die Reinhold-Jarchow-Stiftung sowie die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.*

Projektleitung: Ole Jantschek, [jantschek@kreisau.de](mailto:jantschek@kreisau.de);  
Sandra Hackert, [hackert@kreisau.de](mailto:hackert@kreisau.de)  
Nähere Informationen auf:  
[www.kreisau.de](http://www.kreisau.de)

### Deutsch-polnischer Fachaustausch im Handwerk

Vom 10. bis 16. Februar findet der bereits sechste Fachaustausch im Handwerk in Kreisau statt. Dieses Mal werden sich deutsche und polnische Auszubildende der Bereiche Gastronomie und Hauswirtschaft treffen und gemeinsam ein deutsch-polnisches Kochbuch erarbeiten. Projektleitung: Sandra Hackert, [hackert@kreisau.de](mailto:hackert@kreisau.de)  
Nähere Informationen auf:  
[www.kreisau.de](http://www.kreisau.de)

### Forum Dialog - TEILNEHMER gesucht!!!!

Am 18. Februar startet eine neue Runde des Forum Dialogs. Eine Woche lang, bis zum 25. Februar, werden sich deutsche und polnische Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund intensiv mit den Problemen und Möglichkeiten einer Einwanderungsgesellschaft auseinandersetzen. Anmeldungen sind herzlich willkommen! Projektleitung: Daniel Wunderer, [wunderer@kreisau.de](mailto:wunderer@kreisau.de)  
Nähere Informationen auf:  
[www.kreisau.de](http://www.kreisau.de)

### Leaving Places - Shaping Places

Vom 26. bis 30. März findet in Istanbul der dritte Teil des deutsch-polnisch-türkisch-israelischen Studentenaustauschs zum Thema Migration im 20. Jahrhundert statt.

Projektleitung: Isabelle Loewe, [loewe@kreisau.de](mailto:loewe@kreisau.de); Joanna Szaflik-Homann, [szaflik@kreisau.de](mailto:szaflik@kreisau.de)  
Nähere Informationen auf:  
[www.shaping-places.eu](http://www.shaping-places.eu) und  
[www.kreisau.de](http://www.kreisau.de)

## Was noch zu sagen bleibt...

**Zu guter Letzt möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Kolleginnen und Kollegen in Berlin und Kreisau, bei allen Förderern und Freunden der Kreisau-Initiative für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen und Euch allen auch im Namen des gesamten Verbindungsbüros ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**

**Euer/Ihr Klaus Prestele**

#### Das Team besteht aus:

Klaus Prestele - Büroleiter // [prestele@kreisau.de](mailto:prestele@kreisau.de)  
Sandra Hackert - Bildungsreferentin // [hackert@kreisau.de](mailto:hackert@kreisau.de)  
Daniel Wunderer - Bildungsreferent // [wunderer@kreisau.de](mailto:wunderer@kreisau.de)  
Franziska Mandel - Öffentlichkeitsarbeit // [mandel@kreisau.de](mailto:mandel@kreisau.de)  
Isabelle Loewe - Projektkoordinatorin // [loewe@kreisau.de](mailto:loewe@kreisau.de)  
Joanna Szaflik-Homann - Projektkoordinatorin // [szaflik@kreisau.de](mailto:szaflik@kreisau.de)  
Anja Rau - Freiwillige // [anja@kreisau.de](mailto:anja@kreisau.de)

#### Herausgeber:

Kreisau-Initiative Berlin e.V.  
An den Treptowers 3  
c/o Allianz  
12435 Berlin  
Tel. 030 5383 6363  
Fax. 030 5302 7923

[prestele@kreisau.de](mailto:prestele@kreisau.de)  
[www.kreisau.de](http://www.kreisau.de)